



Tierschutz.
Weltweit.



**Bundesverband
Tierschutz e.V.**



Menschen für Tierrechte
Bundesverband der Tierversuchsgegner e.V.



Albert Schweitzer
Albert Schweitzer Stiftung
für unsere Mitwelt

DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.



An die für Tierschutz zuständigen Vertreter*innen der Länder

Berlin, 04. August 2023

Empfehlungen der Tierschutz-Organisationen für die Novellierung des Tierschutzgesetzes

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

derzeit erarbeitet die Bundesregierung einen Entwurf zur Änderung des Tierschutzgesetzes. Die Koalition aus SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat mit der Gesetzesnovelle die Möglichkeit, den Tierschutz in Deutschland einen wichtigen und dringend notwendigen Schritt voranzubringen.

Seien es Wildtiere im Zirkus, der illegale Welpenhandel, grausame Tierversuche oder die massiven Missstände in der landwirtschaftlichen Tierhaltung - die Probleme sind allgegenwärtig. Die Revision des Tierschutzgesetzes bietet über 20 Jahre nach Einführung des Staatsziels Tierschutz ins Grundgesetz die wichtige Chance, dem darin festgelegten Anspruch, „Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung“ zu schützen, endlich zu entsprechen.

In Vorbereitung auf die Länder- und Verbändeanhörung möchten wir Ihnen unsere gemeinsamen Kernforderungen übermitteln mit der dringenden Bitte, diese zu unterstützen.

1. Aufnahme einer Definition des „vernünftigen Grund[s]“ in §1 TierSchG: Wirtschaftliche Interessen legitimieren kein Tierleid
2. Vollständige Beendigung der Anbindehaltung, auch in Kombination mit Weide sowie der Käfighaltung
3. Nicht-kurative Eingriffe bei Tieren als Anpassung an Haltungsdefizite vollständig beenden

4. Erweiterung des Qualzuchtparagraphen durch klare Merkmale und umfassende Haltungs-, Handels-, Ausstellungs- und Bewerbungsverbote von Tieren mit Qualzuchtmerkmalen
5. Verbot von Tiertransporten in Drittstaaten
6. Videoüberwachung aller Schlachthöfe mit verpflichtenden Überprüfungen, Verbot von Akkordlöhnen in sensiblen Bereichen und ein Verbot tierschutzwidriger Tötungsmethoden
7. Schrittweise Beendigung von Tierversuchen, ein sofortiges Verbot von schwer belastenden Versuchen sowie die Änderung der Genehmigungspraxis von Tierversuchen (§8 und §8a TierSchG)
8. Einführung eines Wildtierverbots in Zirkussen
9. Verpflichtende Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Hunde und Katzen und eine Kastrationspflicht für Freigängerkatzen
10. Strenge Regulierung des Online-Handels mit Tieren und Einführung einer Positivliste für den Handel und die Haltung von Heimtieren
11. Finanzielle Entlastung des karitativen Tierschutzes durch die Verbrauchsstiftung für Tierheime

Wir hoffen, dass Sie als Ländervertreter*innen während der Länderanhörung diese Forderungen stützen und ebenfalls wichtige Vorschläge einbringen, um den Tierschutz in Deutschland deutlich zu verbessern.

Für Nachfragen und weitere Informationen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

In Erwartung Ihrer Rückmeldung und mit freundlichen Grüßen

Thomas Schröder, Präsident, **Deutscher Tierschutzbund e.V.**

Rüdiger Jürgensen, Mitglied der Geschäftsleitung/Director Policy and Advocacy Germany,
VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

Anne Hamester, Leitung Facharbeit & Politik, **PROVIEH e.V.**

Mahi Klosterhalfen, Präsident, **Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt**

Torsten Schmidt, Wissenschaftlicher Referent, **Bund gegen Missbrauch der Tiere**

Sandra Barfels, Geschäftsführerin, **Bundesverband Tierschutz e.V.**

Christina Ledermann, Vorsitzende, **Menschen für Tierrechte–Bundesverband der Tierversuchsgegner e.V.**